

den gegenwärtigen schwierigen Verhältnissen sicherzustellen. Der Vorsitzende regte an, die Vereine möchten nach Möglichkeit Steuerfreiheit anstreben und wies auf das Entgegenkommen hin, das z. B. der Globus bei den zuständigen Behörden findet. Herr Dr. Lampe setzte sich für regere Werbe- und öffentliche Sammlungstätigkeit nach dem Reichenberger Vorbild ein. Namentlich günstige Ergebnisse haben die Pfingstsammlungen an landschaftlich hervorragenden Punkten geliefert. Sie sollen künftig von allen Verbandsvereinen gleichzeitig zugunsten der Wegebauarbeiten veranstaltet werden. Eine kleine Unstimmigkeit, die im letzten Frühjahr aus diesem Anlaß zwischen Reichenberg und Zittau entstanden war, wurde durch eine Erklärung des Zittauer Globus-Presswarts in befriedigender Form beigelegt. Schließlich berichtete noch Herr Dr. Heinke über den schönen Erfolg der Zittauer geologischen Heimatausstellung und gab beherzigenwertige Anregungen für die weitere Ausgestaltung derartiger Unternehmungen. Endlich beantragte noch Nizdorf seine Angliederung an den Verband. Dem wurde zugestimmt.

Bruno Reichard.

Sonsdorf, 16. Dez. 1922. Der Gebirgsverein Sonsdorf-Hänischmühle hielt gestern im Kretscham seine diesjährige gutbesuchte Hauptversammlung ab. Der Vorsitzende, Herr Lehrer Menzel, gedachte vor Eintritt in die Tagesordnung mit ehrenden Worten des dem Verein treu zu Diensten gestandenen verstorbenen Mitgliedes Herrn Reinhard Reck. Die Anwesenden bekundeten die Ehrung durch Erheben von den Plätzen. Sodann erstattete der Herr Vorsitzende seinen ausführlichen Jubiläumsbericht über das verflossene Vereinsjahr und zugleich über Arbeit und Bewegung während des 40jährigen Bestehens des Vereins. Aus dem Bericht ging hervor, daß die Mitgliederzahl 166 gegenüber 146 im Vorjahre erreicht hat. Die Bankkolonne unter Führung des bewährten Baurates, Herrn Hermann Ulrich, hat treffliche Arbeit in Gebirge, Wald und Feld geleistet. An den Verbandsveranstaltungen hat sich der Verein rege beteiligt. Zum Schluß des Berichtes dankte der Herr Vorsitzende aus Anlaß seiner Amtsniederlegung allen Mitgliedern für die Unterstützung und treuen Dienste, die sie dem Verein während seiner langjährigen Amtstätigkeit gewidmet haben, und wünschte dem Verein weiteres Blühen und Gedeihen. Hierauf dankte Herr Gemeindevorstand Kühnel dem scheidenden Herrn Vorsitzenden mit Worten der Anerkennung. Nach diesem trug der erste Kassierer, Herr Kaufmann Weinhold, seinen Kassenbericht vor, wofür ihm der Herr Vorsitzende dankte und Entlastung erteilte. Als Kassenprüfer vorgeschlagen und gewählt wurden die Herren Mauermann und Martin Schwerdtner. An Stelle des Vorsitzenden Herrn Menzel wurde Herr Prokurist Karl Erler, und für den ausscheidenden zweiten Kassierer Herrn Seifert, der eine Wiederwahl ebenfalls ablehnte, Herr Emil Krostak gewählt. Der bisherige Vorsitzende wurde einstimmig zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Die Ehrung überbrachte der neue Vorsitzende dem Jubilar, der sich rührend darüber freute. Für das Vereinsjahr 1923 soll ein Steuerbetrag von 120 Mark erhoben werden. Das bevorstehende 40jährige Vereinsbestehen soll in schlichter, würdiger Weise im engen Vereinskreise gefeiert werden.

Eiloadche zum „Ab'rlausitz'r Heemteob'nd“

veroastalt vu d'r Gruppe „Ab'rlausitz“ im Heemteob'nd sächs. Landsmannschaft'n a Dras'n (Bauhn'r, Bischofswerd'r, Koamz'r, Kinchsbrück'r, Pulsn'h'r und Grubebrüschdars'r, Ab'rlausitz'r und Windsch'r Verein „Tschorneboh“) Fret'ch, den 12. Januar 1923 an Kristoalpoaloaste, Dras'n-A., Schäferstraße Nr. 45.
Reilloaß: Om sechse. Dafang: Om hoalb sieb'n.



„A Summ'rob'd uff'm Oyh'n“ *

Vürspruch - Münchszug - unter gütiger Mitwirkung des Gesangsvereins „Lyra“ - Eintracht Festspiel

Personen: D'r Tapp'r, d'r Huchwald, d'r Schoarf'nsteen, d'r Oyh'n, de Lausche und de Zittavia. ...

De Feo'n und Majd'l soll'n a Summ'r- od'r Dirnd'l-Kleedche, de Mann'r a Spurt- od'r Summ'r-Wotcht kumm'. - Moaskeroade streng verbof'n! Moask'nahlich oagezoine Leute warn goar ne reigeluff'n. An Soale: Lanzdeeps. Off d'r bihm'sch'n Seite: Schißbude - Verluhbche - Bihm'sches Lutto. - Gatt och Achte! War ieber de Granze wöll, muß'n Granzjaigern, die dm Granz-Schlagboom stiehn, 'n Ausweis vierweiss'n. - Woas de Pol'zei soit, ds unbedingt zö mach'n. War rei wöll, muß 30 Moark eischl. Steuer bezöahl'n. -

Nu ba zeit'n Koart'n hul'n, weil och anne bestimmte Oazoahl ausgegahn war'n und off Verloof an Eigange ne zö räch'n ds. - Ende: Wemmesch soat hoann! Belahn ganz'r Tische ds verbof'n, doderszu hoat och de Festleitung Rajcht.

Buchbesprechungen

„Die selige Magd“ von Oskar Schwär. Ein Roman. Preis in Halbleinen Mk. 1600.— Verlagsanstalt Sörliger Nachrichten und Anzeiger, Sörlitz 1922.

„Die selige Magd“ in ihrer Lieblichkeit, ihrem Opfermut, ihrem starken Pflichtgefühl ist eine Persönlichkeit von packender menschlicher Größe, deren Schicksal den Leser von Anfang bis Ende einnimmt. Das Buch ist nicht nur ein Heimatbuch, es ist ein deutsches Buch von zeitloser Gültigkeit, dessen Schwerpunkt in den mit großer Feinheit herausgearbeiteten ethischen Momenten liegt. Die Heldin ist die Ersüßlerin des als Motto vorangefegten Tolstoj'schen Wortes: „Alles, was wir tun, sollen wir ohne Anspruch auf Belohnung, nur aus Liebe zur Menschheit tun, dann erst wird es göttlich sein!“ Ein großes leuchtendes Vorbild gibt sie unserem Volke. Der Roman ist darum ein aufrichtiges, stärkendes Werk und gehört auf jeden Familientisch, in jede Bibliothek, in die Hände jedes Menschenkinde.

Vereinstafel.

In dieser Zusammenstellung kommen alle Heimat-, Gebirgs- und der Heimatforschung dienenden oberlausitzer Gesellschaften unentgeltlich zum Abdruck. Sogenannte Richtigtellungen und Erweiterungen wolle man uns sofort melden, damit solche bei dem nächsten Abdruck berücksichtigt werden können.

Vereinigung der Köbauer Geschichtsfreunde. Dorf. Studienrat Staudinger. Verein für sächsische Volkskunde, Ortsgruppe Köbau. Dorf. Studiendirektor Prof. Dr. Curt Müller.

Humboldtverein Köbau, Träger der Volkshochschule. Vorsitzender Professor Dr. Popig. Gegründet 1865. Mitglieder 446. Gasthof „Lamm“, Festsaal des Seminars. Im Winter jeden Donnerstag Vorträge, im Sommer Wanderungen und Beschäftigung industrieller Werke.

Humboldtverein Neugersdorf (Naturwissenschaftlicher Verein). Gebirgsverein Baltenberg, Niederneukirch. 1. Vorsitzender Max Richter, Lehrer in Niederneukirch. Über Mitgliederversammlungen und Ausflüge gibt der jedem Mitgliede zugestellte Vereinskalender Auskunft. Vereinslokal: Baltenberg. Naturwissenschaftliche Gesellschaft „Fis“, Baugen. Vorsitzender Dr. Stübler, Leßnigstraße 8.

Gebirgsverein „Lusatia“ Reichenau und Umgegend. Vorsitzender Oberlehrer Albert Wagner. — Versammlungsort unbestimmt, abwechselnd. Versammlungszeit desgleichen, nach Bedarf. — Zweck: Veranstaltung von Reisen und Ausflügen, Wegmarkierungen und Erschließung derselben. Aufstellung von Ruhebänken, Ortsmuseum und Volksbildung, Obst- und Gartenbaupflege.

Gebirgsverein Sonsdorf-Hänischmühle. Mitglied des Verbandes Lusatia. Gegründet 1883. Mittl. 1-4. Dorf. Volk. Karl Erler. Vereinsabend 1. Dienstag im Monat. Im Winter Vortragsabende. Erschließung des Sonsdorfer Teiles des Zittauer Gebirges durch Markierungen, Ruhebänke, Aussichtsanlagen. — Auskunfterteilung über Wohnungen für Kurgäste im Landhaus „Marianne“.

Büroverein Baugen. Vorsitzender Studienrat Dr. Fabian, Mättigstraße.

Büchermarkt *)

Durch den Verlag der „Oberlausitzer Heimatzeitung“ (Buchdruckerei von Alwin Marx) Reichenau, Sa., sind zu beziehen:

	Preis des Buches ausschließlich Porto
Friedrich, Aus der Franzosenzeit	50.— Mk.
Gärtner, Ab'rlausitzer Loft	200.— „
Rösler, Grenzgeschichten (2. Auflage)	100.— „
Rösler, Rund ums Zollhaus	100.— „
Glaude, A. Zurück zur Natur!	100.— „
Schöne, D. Der Kottmar und seine Sagen	30.— „
Schöne, D. Sagenbuch des Zittauer Gebirges	200.— „
Schöne, D. Dybinsagen	100.— „
*** Ab'rlausitzer Guttlieb	30.— „
Schwär, D. Der Bierkrieg	50.— „

*) Bei Anhängigkeiten im „Büchermarkt“ kostet die einspaltige Zeile 10 Mark.

Bezugspreis der Oberlausitzer Heimatzeitung bei freier Zustellung durch die Post Mk. 300.—, durch den Boten Mk. 300.— freibleibend (zuzüglich Buchhändler-Zuschlag). — Zahlungen können auf das Postcheckkonto Amt Leipzig Nr. 275.34 erfolgen. — Bei Nichtabbestellung spätestens 14 Tage vor Beginn eines Vierteljahres läuft das Abonnement weiter.

Anzeigenberechnung: Der Inseratenteil besteht aus zwei Spalten. Die Berechnung erfolgt nach Petitzeilen und beträgt der Preis für eine solche in einspaltiger Breite (90 mm) 20 Mark, Reklamezeile (90 mm) 30 Mark, unter Büchermarkt (in gleicher Breite) 10 Mark.

Verantwortlicher Leiter: Otto Marx, Reichenau, Sa.

Druck und Verlag Alwin Marx, Buchdruckerei und Zeitungsverlag G. m. b. H. in Reichenau, Sa.